

26. Open Air Gampel vom 18. – 21. August 2011

«Heiss» nicht nur was das Programm anbelangt!

Das 26. Open Air Gampel ist Geschichte – und erst noch eine sehr erfolgreiche. Die Bilanz ist nahezu perfekt. Über 85'000 Besucher haben in Gampel «iischi Party» gefeiert. Der Securitydienst und die Polizei Wallis ziehen ebenfalls ein positives Fazit; lediglich 40 Personen mussten vom Platz verwiesen werden und die vor allem am Donnerstag festgestellten Diebstähle auf dem Camping blieben an den folgenden Tagen praktisch aus. Der Sanitätsdienst verzeichnete rund 1'400 Patientenkontakte, elf darunter mussten zwischenzeitlich hospitalisiert und chirurgisch behandelt werden. Am meisten Probleme bescherten dem Team klar die Hitze. In ‚Gampel‘ herrschten über das ganze Wochenende tropische Hitzetemperaturen von bis zu 35 Grad. Zahlreiche Besucher mussten infolge Überhitzung zwischenzeitlich versorgt werden. Dank dem auf dem ganzen Gelände verfügbaren Gratis-Trinkwasser konnte das Problem aber wesentlich entschärft werden. Auch die An- und Abreise hat tadellos funktioniert: PostAuto Wallis registrierte insgesamt 30'000 Passagiere und rund 3'000 Autos wurden auf dem Park & Ride in Turtmann gezählt. In beiden Bereichen konnte eine Steigerung verzeichnet werden. Auch das Programm war «heiss»: Nicht nur die überzeugenden Auftritte von The Offspring, die sensationelle Light-, Laser- und Soundshow von Chemical Brothers und das schweizweit exklusive Comeback der Berliner Dancehall-Stars Seeed wussten zu überzeugen. Auch kleinere Acts, wie der sympathische DJ Fritz Kalkbrenner, das norwegische Mädels-Quartett Katzenjammer und der melodische Punkrock von NoFX begeisterten die Massen. Weitere Highlights waren auch Adel Tawil mit Ich + Ich und The Baseballs am Sonntag, sowie die deutschen Nummer-Eins-Rocker Guano Apes.

Security, Polizei, Sanität und Feuerwehr: Friedlich und keine nennenswerten Zwischenfälle

Im Bereich Security und Polizei kann ein sehr gutes Fazit gezogen werden. Gemäss Aussagen der rund 75 Mann fassenden professionellen Securityfirma PSA (Private Security Agency) war das vergangene Festival sehr ruhig. Man zählte nur sehr wenige Zwischenfälle; lediglich 40 Platzverweise wurden bilanziert. Der Hochsitz auf dem Camping hat vor allem präventiv gewirkt. Nachdem am Eröffnungstag vermehrt Diebstähle zu beklagen waren, hat sich das Problem in den Folgetagen wesentlich entschärft. Auch die Polizei zieht ein sehr positives Fazit. Man registrierte insgesamt 50 Verzeigungen gegen das Betäubungsmittelgesetz und ein Dutzend Verzeigungen wegen Sachbeschädigung. Gemäss Auskunft von Roberto Steiner, Chef der Kriminalpolizei Wallis, bewährt sich die langjährige und sehr professionelle Zusammenarbeit aller in diesem Bereich involvierten Personen. Die Regelung der Einfuhrbeschränkung von Getränken wurde vom Publikum akzeptiert, obschon die Eingangskontrollen deswegen wesentlich mehr Wartezeit in Anspruch nahmen.

Auch die Verantwortliche der Sanität am Open Air Gampel, Tanja Brunner, zieht ein überaus positives Fazit. Insgesamt waren 300 Personen in diesem Bereich beschäftigt; darunter 30 Ärzte und 200 Fachpersonen. Im Vorjahresvergleich kümmerten sich ca. 1/3 mehr Personen um das körperliche Wohl. Die Crew verzeichnete rund 1'400 Patientenkontakte. Das grösste Problem war die Hitze. So musste der Überwachungsbereich von sechs auf acht Betten aufgestockt werden. Im Eingangsbereich installierte man wegen der langen Wartezeiten einen mobilen Ärztetrupp und versorgte hier die Besucher mit ausreichend Wasser. Auch bei den beiden Bühnen wurden während den Konzerten Trinkwasser an die Konzertbesucher abgegeben. Insgesamt mussten elf Besucher zwischenzeitlich hospitalisiert werden; unter ihnen keine Patienten mit Alkoholmissbrauch. Alle Patienten mussten sich chirurgischen Eingriffen unterziehen. Insgesamt war die Stimmung und das Zusammenspiel zwischen Besuchern und Sanitätsdienst friedlich und nicht aggressiv.

Die Feuerwehr war mit ca. 100 Personen aus Gampel/Steg, Turtmann, Naters und dem Lötschental im Einsatz. Abgesehen von einem kleinen Flächenbrand im Westen des Campings konzentrierten sich die Männer auch auf die Vernichtung von Wespennestern. Erfahrungsgemäss wird die Feuerwehr am Sonntagabend vermehrt im Einsatz stehen, weil dann einige Campingbesucher ihr mitgebrachtes Campingmaterial anzünden.

Tadellose An- und Abreise

Auf dem Park & Ride in Turtmann hat auch in diesem Jahr alles sehr gut geklappt. An allen vier Tagen verzeichneten die Verantwortlichen rund 3'000 Autos, 50 Motorräder und 60 Camper – gleichzusetzen mit einem kleinen Anstieg zum Vorjahr. Der Anstieg der registrierten Autos ist vor allem auf den Donnerstag zurückzuführen, wo ca. 1/3 mehr Autos gezählt wurden. PostAuto Wallis verzeichnete insgesamt rund 30'000 Passagiere, eine Steigerung von ca. 2'000 Transporten.

Donnerstag: Punk bescherte am Donnerstag einen neuen Besucherrekord

Der Eröffnungstag wurde zum eigentlichen Themenabend: Mit The Offspring, NoFX, Yellowcar und Dropkick Murphy war der Punk/Rock allgegenwärtig. The Offspring war zweifelsohne der Publikumsmagnet; Hit an Hit funktionierte perfekt. Dass Punk aufgeht zeigten auch die Zuschauerzahlen am ersten Festivaltag: Noch nie zuvor rockten an einem Donnerstag so viele Leute vor den beiden Bühnen. Offensichtlich ist Punk auch ein sehr welsches Thema, befanden sich doch auffallend sehr viele Besucher aus der Romandie im Publikum.

Freitag: Sensationelle Light-, Laser- und Soundshow der Chemical Brothers

Am Freitagabend warteten rund 24'000 gespannt auf die Light-, Laser- und Soundshow der Chemical Brothers. Sowas gabs in ‚Gampel‘ noch nie. Die riesige Video-Wall animierte das Publikum zum Abtanzen. Einziger Wermutstropfen: „Galvanize“, ihr ganz grosser Hit wurde nur Ansatzweise gespielt. Abgeräumt haben indes auch Skunk Anansie. Das Konzert in Gampel begann mit einigen alten Hits, bevor die Band um Leadsängerin Skin Songs der neuen Scheibe „Wonderlustre“ performten. Skin suchte in ihrem etwas bizarr anmutenden Bühnenoutfit mehrmals den Publikumskontakt und liess sich vom Gampjer Publikum auf Händen tragen. Ein einsames Set absolvierte schliesslich Fritz Kalkbrenner. Ganz alleine auf der Bühne absolvierte der Berliner DJ ein sensationelles Konzert; das Publikum dankte es ihm. Ebenfalls überzeugen konnten die Neuenburger The Rambling Wheels mit ihrem tollen Brit-Pop und der Deutschrocker Wirtz, der just am Auftrittstag sein neues Album „Akkustik Vodoo“ veröffentlichte.

Samstag: Ein bunter Mix aus Deutscher Musik

Der Samstag stand klar im Zeichen von Deutschland. Mit Seeed, Guano Apes und Kool Savas spielten gleich drei namhafte Teutonen-Bands in Gampel. Vor allem der Gig der Rückkehrer Seeed war sensationell. Nur schon der Bühnenaufbau war eine Augenweide: Die 12köpfige Combo bewegte sich auf drei Ebenen, in unterschiedlicher Höhe. Delle, Boundzound und Peter Fox brachten ihren bekannten Flow, massenweise Hits und auch neue „Dinger“, wie „Wonderful life“, den bekannte Black-Cover. Bei den Konzerten von The Subways und Guano Apes war der Platz vor der PlayStation Stage extrem eng. Für beide Konzerte galt dasselbe: Pogo in Perfektion! Die Jungs von Guano Apes und Sandra Nasic rockten gewaltig. Ihre Aufforderung, dass sich die Männer ausziehen sollten, folgten Dutzende Männer und T-Shirts flogen auf die Bühne. Die fünf Jahre Abstinenz hat der Band keinesfalls geschadet. Neben Sandra Nasic wussten auch andere Frauen zu überzeugen. Allen voran die vier sexy Ladies von Katzenjammer und die einheimische Sina. Die norwegischen Frauen von Katzenjammer sind echte Multi-Talente; praktisch bei jedem Song gab's Instrumentenwechsel. Sina schliesslich genoss ihr Heimspiel sichtlich. Verstärkt mit vier exzellenten Streichern wirkten die neuen Sina-Songs aus ihrem Nummer-Eins-Album live noch eindrucksvoller. Auch liess sie es sich nicht nehmen mehrere Gäste einzuladen. Das Duett „Ich schwöru“ mit Patent Ochsner Leadfigur Büne Huber war ein sehr eindrückliches und stilles Highlight. Als weiteren Gast lud Sina den Walliser Rapper Bzar zu sich auf die Bühne. Er übernahm sehr gekonnt den Rap-Part von Steff la Cheffe im Song „Schi mägend mi nid“.

Sonntag: Ich + Ich, The Baseballs und z'Hansrüdi Endfrenz

Am Sonntag gabs weitere deutsche Highlights. Adel Tawil von Ich + Ich begeisterte mit Stimme und unglaublicher Bühnenpräsenz. Rock'n'Roll von seiner allerbesten Seite zeigten die Jungs von The Baseball. Zum Abschluss schwingte indes ein Walliser das ganz

grosse Zepter. Erstmals wurde das Festival auf der kleineren PlayStation Stage beendet; z'Hansrüdi Endfrenz waren der perfekte Schluss zu einem erfolgreichen Festival.

Neuerung: Raclettestübli in der Artist-Area, Red Bull Lounge und Achterbahn

Das Open Air Gampel 2011 wartete auch mit einigen Neuerungen auf. Auf dem Festgelände wurde erstmals eine Achterbahn installiert. Der kleine Luna-Park mit dem legendären Star Dancer und der Tutschautobahn wurde stark benutzt. In der Mitte des Festgeländes stand erstmals die Red Bull Lounge, von welcher die VIPs einen perfekten Blick auf die Mainstage geniessen konnten. Eine kleine aber feine Neuerung gab es auch im Artist-Bereich. Erstmals stellte man den Künstlern ein urchiges Raclettestübli zur Verfügung; vor allem die amerikanischen und britischen Bands waren begeistert und holten sich gleich mehrfach die Walliser Spezialität.

Homepage in Folge zu vieler Zugriffe mehrere Stunden nicht erreichbar

Die Homepage des Festivals openairgampel.ch wurde so oft besucht wie noch nie. Am Eröffnungstag war sie während mehreren Stunden in Folge überhöhter Zugriffe nicht mehr erreichbar. Man verzeichnete über 3'500 verschiedene Usern in einer Stunde, was mehr als doppelt so viele ist als normal. Insgesamt verzeichnete der Server in dieser Zeit 1.2 Millionen Sideclicks. Auffallend ist der starke Anteil an internetfähigen Handys. Im letzten Jahr praktisch nicht registrierbar, entfielen heuer 12 % aller Anfragen via Handys. Grund hierfür ist sicher auch das neue lancierte GampelTV. Hier wurde quasi in Echtzeit mit Videos über das Festival berichtet. Man kann sich hier über ein Dutzend Künstler-Interviews, Aufnahmen von oben und weitere Impressionen ansehen.

Kontakt

Olivier Imboden
Medienchef Open Air Gampel
079 445 22 84
media@openairgampel.ch